

## Was leistet die Gemeinde im Fall des Blackouts?

- Krisenstab – Organisation von Hilfeleistungen und Behördenkommunikation
- Wasserversorgung: die Nostromversorgung der gemeindeeigenen Wasserversorgung ist gerade in Planung
- Abwasserentsorgung: Notstromversorgung umgesetzt bzw. in Vorbereitung.
- Notschlafstelle: Turnsaal der Mittelschule St. Pantaleon.
- Kommunikation: Infoboxen fungieren als Briefkasten. Diese werden mehrmals am Tag angefahren und entleert, um den Bürger\*Innen helfen zu können.
- Feuerwehr: Die Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehren unserer Gemeinde ist auch im Notfall gewährleistet

Standorte der Infoboxen:

1. Riedersbach - Kirche
2. Trimmelkam - Bergknappenkapelle
3. Kirchberg - Bushaltestelle-Siedlung
4. Loidersdorf - Gasthaus Höfer
5. Reith - Gemeindebauhof
6. St. Pantaleon - Gemeindeamt

Die Entleerung der Boxen findet zu den folgenden Zeiten statt:

07:00 Uhr; 12.00Uhr- 18.00Uhr



## „Blackout Information“ Gemeinde St. Pantaleon

## Information für Gemeindebürger

### Notrufnummern:

Euronotruf: 112

Polizei: 133

Feuerwehr: 122

Rettung: 144

Weiter Informationen finden sie unter  
[www.zivilschutz-ooe.at](http://www.zivilschutz-ooe.at)  
der Homepage des Zivilschutzverbandes

## Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,

aktuell ist das Thema „Blackout“ in aller Munde.

Wir als Gemeinde nehmen das Thema ernst und bereiten uns in der Funktion als Katastrophenschutzbehörde auf den Ernstfall vor.

Das Wichtigste ist allerdings, dass auch Sie für einen Blackout vorbereitet sind. Ich möchte daher an die Eigenverantwortung und Eigenvorsorge unserer Bürgerinnen und Bürger appellieren.

Es ist wichtig einen Vorrat an Lebensmittel und Getränken, die für 2 Wochen reichen, zuhause zu lagern. Denken sie daran Lebensmittel zu lagern die keine Kühlung benötigen, da Sie keinen Strom haben.

Unser Info-Folder gibt Ihnen wesentliche Tipps. Nur gemeinsam können wir gut durch so einen Krisenfall kommen.



## Was ist ein Blackout?

Ein Blackout ist ein unerwartetes Ereignis, bei dem das überregionale Stromnetz zusammenbricht. Es können mehrere Regionen aber auch Staaten betroffen sein.

Ein Zusammenbrechen der Stromversorgung kann viele Ursachen haben:

- Menschliches Versagen
- Technisches Gebrechen
- Sabotage, Cyberangriff
- Unfälle
- Naturkatastrophen

Ein solches Szenario passiert ohne Vorwarnung und kann weitreichende Folgen haben. Umso wichtiger ist es sich darauf vorzubereiten.

**Wann** ist es ein Blackout?

- In der Umgebung gibt es keinen Strom
- Ausfall nach gewisser Zeit von **Kommunikationstechnik, Handy und Internet!**
- Im Radio wird über einen Blackout berichtet – Denken sie an das **Autoradio**
- Die Feuerwehr informiert mittels Lautsprecher –Durchsagen die Bevölkerung



*Kurbelradio und Laterne*

## Wie kann man sich für den Ernstfall vorbereiten?

### Organisation im eigenen Haushalt

Vereinbaren Sie, wie und wo Sie sich treffen. Klären Sie, wer in der Familie wem hilft, wer- wen- wo abholt und achten Sie besonders auf Kinder und ältere Mitmenschen.

Mit den Betreuungseinrichtungen in der Gemeinde (Kindergarten/Hort, Volksschule und Neue Mittelschule) ist vereinbart, dass alle Kinder bis zu deren Abholung betreut werden, auch wenn es einer Übernachtung in der Einrichtung bedarf! Kinder sind in den jeweiligen Einrichtungen gut aufgehoben!

### **Vorräte für zwei Wochen**

Stellen sie sich die Frage: Was brauche und benötige ich alles innerhalb von zwei Wochen zum Leben? (Denken Sie an einen Campingurlaub)

Lebensmittel: sollen für die Lagerung außerhalb des Kühlschranks geeignet sein; für den Getränkevorrat werden mind. 1,5–2,5l pro Person und Tag empfohlen (am besten stilles Wasser)

Hygieneartikel: Zahnbürste, Zahnpasta, Seife, Shampoo, Toilettenpapier, Binden, Vollwaschmittel, Müllbeutel, Putzmittel, usw.

Ersatzbeleuchtung: Kerzen, Zünder, Feuerzeug, Taschenlampe, Batterien, Petrolleuchte (Brandgefahr beachten!!)

Geld: Bargeld ist auch in Krisenzeiten wichtig! Denken sie an mögliche regionale Einkaufsmöglichkeiten (zB. Bauern)

Medikamente: sollten stets für zwei bis vier Wochen bevorratet sein (v.a. verschreibungspflichtige)

Verbandsmaterial: eine grundlegende Versorgung bei Wunden und Verletzungen soll möglich sein.

Not- Kochstelle: Gas, Holzofen, Kachelofen, Garten-Griller, Campingkocher etc.

Kurbelradio: am besten inkl. Laternenfunktion

Notstromaggregate: Vorsicht mit Abgasen!!